



Universität Stuttgart

Institut für Textil- und Fasertechnologien (ITFT)

Praktikantenamt Industriepraktikum Verfahrenstechnik



Designed by Freepik

Hinweise zum Industriefach- praktikum

Dr.-Ing. Larissa Born

Prof. Dr.-Ing. Götz T. Gresser

Agenda

1. Inhalt Industriepraktikum
2. Organisation Industriepraktikum
3. Anerkennung der Leistung
4. Infos nachlesen

Inhalt

Industriepraktikum

Infos/Inhalt Industriefachpraktikum

Fachpraktikum mit ingenieurnahen Tätigkeiten (Vorkenntnisse erforderlich)

- **Vermittlung fachtechnischer Kenntnisse**
- Bearbeitung von **konkreten Aufgaben**
- Heranführen an **betriebsorganisatorische** und **wirtschaftliche** Fragen
- **Einblick in industrielle Tätigkeitsfelder** im Hinblick auf die Entscheidung der beruflichen Laufbahn
- Netzwerk für die erste Berufstätigkeit

Infos/Inhalt Industriefachpraktikum

- **Dauer:** Minimum 10 Wochen à 5 Tage – länger geht, ist aber keine Pflicht (Fehltage (z.B. Krankheitstage/Urlaubstage) zählen nicht!)
- **Ziel:** Kennenlernen eines möglichst breiten Spektrums verschiedener Betriebsorganisationen, Methoden, Prozesse und Produktionsabläufe
- **Empfehlung:** Praktikum auf zwei Unternehmen splitten (erfahrungsgemäß schwierig zu realisieren)
- **Zeitpunkt:** bevorzugt ein Studienabschnitt im 2. bis 3. Semester des Masterstudiums (bei Praktika von über 3 Monaten kann ein Urlaubssemester beantragt werden)

Infos/Inhalt Industriefachpraktikum

Fachpraktikum Verfahrenstechnik (FPV) in folgenden Aufgabenbereiche/Berufsfelder:

- FPV1: Experimentelle Forschung/Entwicklung an verfahrenst. Apparaten oder Prozessen
- FPV2: Modellierung/Entwicklung verfahrenst. Apparate oder Prozesse
- FPV3: Untersuchung physikalischer/chemischer Stoff- und Materialeigenschaften
- FPV4: Untersuchung biologischer Wandlungsprozesse
- FPV5: Projektierung von Anlagen oder Anlagenteilen
- FPV6: Betrieb, Wartung, Instandhaltung von Anlagen oder Anlagenteilen

Nachweis von Tätigkeiten aus **mindestens zwei Bereichen**.

Empfehlung: Geben Sie die Praktikumsrichtlinie vorab an den/die Ausbildungsleiter/in.

Organisation

Industriefachpraktikum

Organisation Industriefachpraktikum

- Die Studierenden sind für die Organisation ihres Praktikums **selbst verantwortlich**.
- Die Praktikantin oder der Praktikant muss sich vor Antritt der Ausbildung und vor den weiteren Ausbildungsphasen anhand der Praktikumsrichtlinie und bei Bedarf durch Anfrage beim Praktikantenamt genau mit den **aktuellen Vorschriften** vertraut machen.
- Das Praktikantenverhältnis wird durch **Abschluss eines Ausbildungsvertrages** zwischen der Firma und der Praktikantin oder dem Praktikanten begründet.
- Im Ausbildungsvertrag sind alle **Rechte und Pflichten des Praktikanten** und des Ausbildungsbetriebes sowie **Art und Dauer des Praktikums** festgelegt.
- Während der praktischen Ausbildung unterstehen die Praktikanten ohne Ausnahme der Betriebsordnung des Ausbildungsbetriebes.

Organisation Industriefachpraktikum

- Die Praktikanten haben durch ihr Interesse und Engagement maßgeblich selbst zum Erfolg des Praktikums beizutragen und darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte eingehalten werden.
- Gegen Unfälle sind Praktikanten während der Beschäftigungsdauer bei dem für den Ausbildungsbetrieb zuständigen Versicherungsträger versichert.
- Dem Ausbildungsbetrieb bleibt es überlassen, in welcher Höhe eine Unterhalts- oder Ausbildungsbeihilfe geleistet wird. Übersteigt die Vergütung das für Praktika übliche Maß, ist das Praktikum als Werkstudententätigkeit anzusehen. **Werkstudententätigkeit kann gegebenenfalls mit maximal 4 Wochen Praktikum anerkannt werden.**
- Am Schluss der Tätigkeit erhält die Praktikantin oder der Praktikant vom Ausbildungsbetrieb eine Bescheinigung, auf dem die Ausbildungsdauer sowie die Anzahl der Fehltage infolge Krankheit und Urlaub verzeichnet sind.

Anerkennung Industriefachpraktikum

Anerkennung Industriefachpraktikum

Praktikumsbericht
Modul: Industriepraktikum (1948100000)

Praktikumsdauer
XX. Monat XXXX bis XX. Monat XXXX

vorgelegt von Vorname Nachname
Matrikelnummer Matrikelnummer

durchgeführt bei Firma
Abteilung

betreut durch Fachlicher Betreuer der Arbeit
Gutachter Prof. Dr.-Ing. Götz T. Gresser

Fakultät Energie-, Verfahrens- und Biotechnik
Studiengang Verfahrenstechnik (Master)
der Universität Stuttgart

Jahr

1. **Beschreibung Ausbildungsbetrieb** (inkl. differenzierte Darstellung der **Ausbildungsstelle** im Unternehmen)
2. **Tätigkeitsbericht (Fließtext/wochenweise)** über **hauptsächlichen Tätigkeiten**. Dabei Zuordnung der Tätigkeiten zu den jeweiligen **Aufgabenbereichen und Berufsfeldern (FPV1-6)**.
3. **Technischer Berichtsteil (Fließtext)**: Reflexion der eigenen Tätigkeit unter Verwendung von **fachlich fundierten Quellen**. Abbildungen mit ausführlichen Beschriftungen.
→ **Literaturverzeichnis erstellen**
4. **Persönliches Fazit** zur Reflexion der Erfahrungen im Fachpraktikum

Anerkennung Industriefachpraktikum

- Der Bericht dokumentiert die intensive ingenieurwissenschaftliche Reflexion der eigenen Tätigkeit der Praktikantin oder des Praktikanten.
- Der Bericht darf keine Beschreibung von Gegenständen oder speziellen Einrichtungen und Verfahrensweisen enthalten, die der Geheimhaltung unterliegen.
- Der Bericht ist mit ausformulierten Fließtexten mit ergänzenden und angemessen beschrifteten Abbildungen auszuführen.

Besonderheiten Tätigkeitsbericht und Technischer Bericht

- Insgesamt für jede Praktikumswoche mindestens 1 Seite Fließtext plus Abbildungen auszuführen.
- Der Bericht soll inhaltlich sinnvoll strukturiert sein und kann auch im technischen Berichtsteil wochenübergreifend verfasst werden.

Anerkennung Industriefachpraktikum

- Abgabe Bericht und Praktikumszeugnis/-bescheinigung (Betrieb) spätestens drei Monate nach Beendigung des Praktikums elektronisch (PDF) an Frau De Lorenzo (martina.de-lorenzo@itft.uni-stuttgart.de).
- Erstprüfung des Berichtes
- Rückmeldung bzgl. ggf. notwendiger Überarbeitungen (FPV Zuordnung fehlt, kein Fließtext, unzureichende fundierte Quellen, Abbildungsbeschriftungen nicht ausreichend beschreibend,...)
- Bei Überarbeitung erneute Abgabe s.o.
- Eintragung in Campus

Infos nachlesen

Wo Infos nachschlagen?



Master of Science

Verfahrenstechnik

Regelstudienzeit: 4 Semester
Unterrichtssprache: deutsch

[Überblick und Lehre](#) [Studienaufbau und Downloads](#) [Prüfungen und Downloads](#) [Studium im Ausland](#) [Kontakt und Beratung](#) [Master und dann?](#)

Wie ist der Aufbau meines Studiums?

- 1. Semester: Vertiefung von ingenieurwissenschaftlichen und verfahrenstechnischen Grundlagen;
- 2.+3. Semester: Spezialisierung in zwei Fachgebieten (Spezialisierungsfach I und II); Erwerb von technischen und nichttechnischen Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen); **Industriepraktikum**
- 4. Semester: Abschluss durch Masterarbeit in einer der beiden Spezialisierungen.

Durch den individuellen Studienbeginn im Winter- oder Sommersemester sowie durch die zahlreich vorhandenen Wahlmöglichkeiten können sich unterschiedliche Studienverläufe ergeben.

<https://www.student.uni-stuttgart.de/studiengang/Verfahrenstechnik-M.Sc./?page=studienaufbau>

Wo Infos nachschlagen?

Praktikum

Ein an den Anforderungen des Berufs orientiertes ingenieurwissenschaftliches Studium muss eine praktische Ausbildung als Element zum besseren Verständnis der fachbezogenen Lehrveranstaltungen enthalten. Im Rahmen des Masterstudiums ist daher ein **10-wöchiges Fachpraktikum in einem Industriebetrieb** abzuleisten.

Es soll sowohl fachtechnische Kenntnisse vermitteln als auch an betriebsorganisatorische und wirtschaftliche Fragen herantühren. Ferner soll es Einblick in industrielle Tätigkeitsfelder im Hinblick auf die spätere persönliche Entscheidung geben. Der Studierende soll lernen, wie man konkrete Aufgaben allein oder in der Gruppe bearbeitet, und er soll die zur Bearbeitung einer Aufgabe erforderlichen Hilfsmittel kennen lernen. Solche fachpraktischen Tätigkeiten in der Industrie sind auch deswegen wertvoll, weil sie häufig zu Kontakten für die erste Berufstätigkeit führen.

Genauere Information über die geforderten Inhalte erhalten Sie der aktuellen [Praktikumsrichtlinie](#) oder bei dem für das Industriepraktikum zuständigen [Praktikantenamt](#).

> Hinweise zum Industriepraktikum

(Vortrag zum WS 23/24)

> alte Praktikumsrichtlinie bis 2022 (PDF)

(Gültig für alle Studierende, die bis zum SS 2022 begonnen haben)

> alte Praktikumsrichtlinie bis WS 23/24 (PDF)

(Gültig für alle Studierende, die zwischen WS 22/23 und WS 23/24 begonnen haben)

> neue Praktikumsrichtlinie ab SS 24

(Gültig ab SS 2025)

<https://www.student.uni-stuttgart.de/studiengang/Verfahrenstechnik-M.Sc./?page=studienaufbau>

Wo Infos nachschlagen?



Universität Stuttgart
Institut für Textil- und Fasertechnologien



Industriepraktikum

Master-Studiengang Verfahrenstechnik

Industriepraktikum Master-Studiengang Verfahrenstechnik

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Götz T. Gresser
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Kontakt	Martina De Lorenzo

PRAKTIKUMSRICHTLINIE (STUDIENGANG VERFAHRENSTECHNIK M. SC.)

WEITERE INFORMATIONEN ZUM INDUSTRIEPRAKTIKUM AUF DER SEITE DES
STUDIENGANGS VERFAHRENSTECHNIK

Gerne können Sie für den Praktikumsbericht unsere Vorlage nutzen:

VORLAGE PRAKTIKUMSBERICHT



<https://www.itft.uni-stuttgart.de/de/lehre/modul-apmb-sf-experimente-exkursionen/IndustrialInternship/>

Wo Infos nachschlagen?



Universität Stuttgart

Praktikumsrichtlinie Verfahrenstechnik

Für den Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

https://www.itft.uni-stuttgart.de/documents/Praktikumsrichtlinie_Master-of-Science_Verfahrenstechnik_SoSe24.pdf

Gültig: ab 01.06.2024

Version 1.5 Stand: 30.04.2024

Kontakt



Martina De Lorenzo

E-Mail martina.de-lorenzo@itft.uni-stuttgart.de

Telefon +49 (0) 711 93 40 467



Dr.-Ing. Larissa Born

E-Mail larissa.born@itft.uni-stuttgart.de

Telefon +49 (0) 711 93 40 530